

## **Bericht über das Jahr 2018 für die Jahrestagung der Numismatischen Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland am 16. und 17. Mai 2019 in Kassel**

### **1. Schwerpunkte**

Im Jahr 2018 stand die Bearbeitung württembergischer Funde besonders im Fokus: Zum einen konnten zwei umfangreichere Münzschätze aus dem 17. Jahrhundert online publiziert werden. Zum anderen wurden die Regesten zu württembergischen Münzschätzen in der Funddatenbank der Numismatischen Kommission ertüchtigt. Daneben erschienen im Rahmen der Sonderausstellung *Faszination Schwert* des Landesmuseums Württemberg mehrere Beiträge zum Thema Schwert auf Medaillen des Ersten Weltkriegs.

### **2. Institution**

#### 2.1 Personal/ Ausbildung/ Nachwuchsförderung (Praktika)

Frau Sonja Hommen M. A. (ab September: verheiratete Kitzberger) war weiterhin als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Münzkabinett (1/3 Stelle) beschäftigt.

Mit Mitteln des Numismatischen Verbunds in Baden-Württemberg (vgl. unten 5.1) konnten mehrere Studierende der Universität Heidelberg beschäftigt werden.

Frau Isabel Kimpel, Herrn Nicolas Schmitt und Frau Maren Volk B. A. bearbeiteten von Februar bis April 2018 einen frühneuzeitlichen Fund. Frau Caroline Schmuck B. A. widmete sich zwischen Juli und Oktober 2018 ebenfalls der Bearbeitung eines Funds aus dem 17. Jahrhundert. Frau Sophie Preiswerk bearbeitete in den Ferien zwischen Sommer- und Wintersemester Medaillen auf Napoleon Bonaparte (1769–1821). Ebenfalls zwischen Juli und Oktober 2018 erfassten Frau Schiefer und Nicolas Schmitt Medaillen aus der Zeit des Ersten Weltkriegs (1914–1918).

### **3. Sammlung**

#### 3.1 Erwerbungen

Im Jahr 2018 konnten die Bestände durch Ankäufe und Schenkungen um 41 Objekte erweitert werden, insbesondere um württembergische Städte- und Personenmedaillen sowie um aktuelle Werke des Baden-Badener Medailleurs Victor Huster.

#### 3.2 Bestandsbearbeitung/ Digitalisierung

Die Inventarisierung der Bestände wurde fortgesetzt, knapp 2.000 numismatische Objekte wurden in die Datenbank IMDASpro eingegeben. Damit waren zum Jahresende knapp 28.000 Objekte erfasst. Im Digitalen Katalog auf der Homepage des Landesmuseums <[www.landesmuseum-stuttgart.de/sammlungen/digitaler-katalog](http://www.landesmuseum-stuttgart.de/sammlungen/digitaler-katalog)> waren am 31. Dezember 2018 über 6.100 Münzen und Medaillen – vor allem Objekte aus der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg sowie aus württembergischen Funden – online einsehbar. Diese Objekte sind auch über Museum-digital <[www.museum-digital.de](http://www.museum-digital.de)> und Museum-digital Baden-Württemberg <[www.museum-digital.de/bawue](http://www.museum-digital.de/bawue)> abrufbar. Ausgewählte Bestände wurden in das landesgeschichtliche Portal Baden-Württembergs „Landeskunde entdecken online“ <[www.leo-bw.de](http://www.leo-bw.de)> und in das Numismatische Portal Baden-Württemberg <[www.numismatik-bw.de](http://www.numismatik-bw.de)> migriert.

### **4. Ausstellungen und Kooperationen**

#### 4.1 Leihgaben

Für die Sonderausstellung *Faszination Schwert* (13. Oktober 2018 bis 28. April 2019) im Landesmuseum Württemberg wurden 20 Objekte bereit gestellt, insbesondere Medaillen aus der Zeit des Dreißigjährigen Kriegs und des Ersten Weltkriegs.

Im Jahr 2018 wurden Münzen und Medaillen an folgende externe Ausstellungen verliehen: *In aller Munde. Aspekte unserer Esskultur* (Städtische Museen Esslingen), *Donnerwetter! Klima schreibt Geschichte* (Städtische Museen Heilbronn), *Kernräume der Reformation. Der Südwesten und Europa* (Reiss-Engelhorn Museen, Mannheim), *Vom östlichen Europa nach Palästina* (Haus der Heimat Baden-Württemberg, Stuttgart), *Romantiker auf dem Lichtenstein. Lebenswelten Herzog Wilhelms von Urach* (Hauptstaatsarchiv Stuttgart), *Olympische Spiele. Architektur und Gestaltung. Berlin – München – Stuttgart* (Hauptstaatsarchiv Stuttgart) und *Vertrauensfragen. Der Anfang der Demokratie im Südwesten 1918–1924* (Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Stuttgart).

## 4.2 Kooperationen

Wie in den vergangenen Jahren arbeiteten das Münzkabinett des Landesmuseums Württemberg und der Württembergische Verein für Münzkunde bei Führungen und Vorträgen eng zusammen. Der Verein unterstützte das Kabinett auch bei Erwerbungen.

## **5. Forschungen/ Wissenschaft**

### 5.1 Numismatischer Verbund in Baden-Württemberg

Im Jahr 2015 richtete das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg den „Strukturfonds ‚Kleine Fächer‘“ ein, um kleine oder prekäre Fächer in den Bereichen Lehre, Forschung und gesellschaftlicher Transfer zu fördern. Für diesen Fonds bewarben sich sieben Einrichtungen, um die Situation der Numismatik in Baden-Württemberg durch die Institutionen übergreifende Zusammenarbeit nachhaltig zu verbessern. Sie schlossen sich im Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) zusammen.

Mittlerweile gehören dem Verbund zehn gleichberechtigte Partner an: das Archäologische Landesmuseum in Konstanz mit dem Zentralen Fundarchiv in Rastatt, das Badische Landesmuseum in Karlsruhe, das Landesamt für Denkmalpflege in Esslingen, das Landesmuseum Württemberg in Stuttgart, die Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim sowie die Universitäten Freiburg, Heidelberg, Konstanz, Mannheim und Stuttgart. Der Förderung für den NV BW lief vom 1. Juli 2016 bis zum 30. Juni 2018, eine kostenneutrale Verlängerung wurde bis zum 31. Oktober 2018 gewährt. Derzeit laufen Verhandlungen über eine Weiterfinanzierung. Einer der Schwerpunkte des NV BW war die Förderung des wissenschaftlichen numismatischen Nachwuchses. Im Budget gab es einen eigenen Posten, mit dem Studierende für die Arbeit an Originalen finanziert werden konnten. Im Münzkabinett des Landesmuseums Württemberg waren im Jahr 2018 mehrere Heidelberger Studierende der Geschichte tätig, die Münzen und Medaillen erfassten, Fotos anfertigten sowie Beschreibungstexte verfassten.

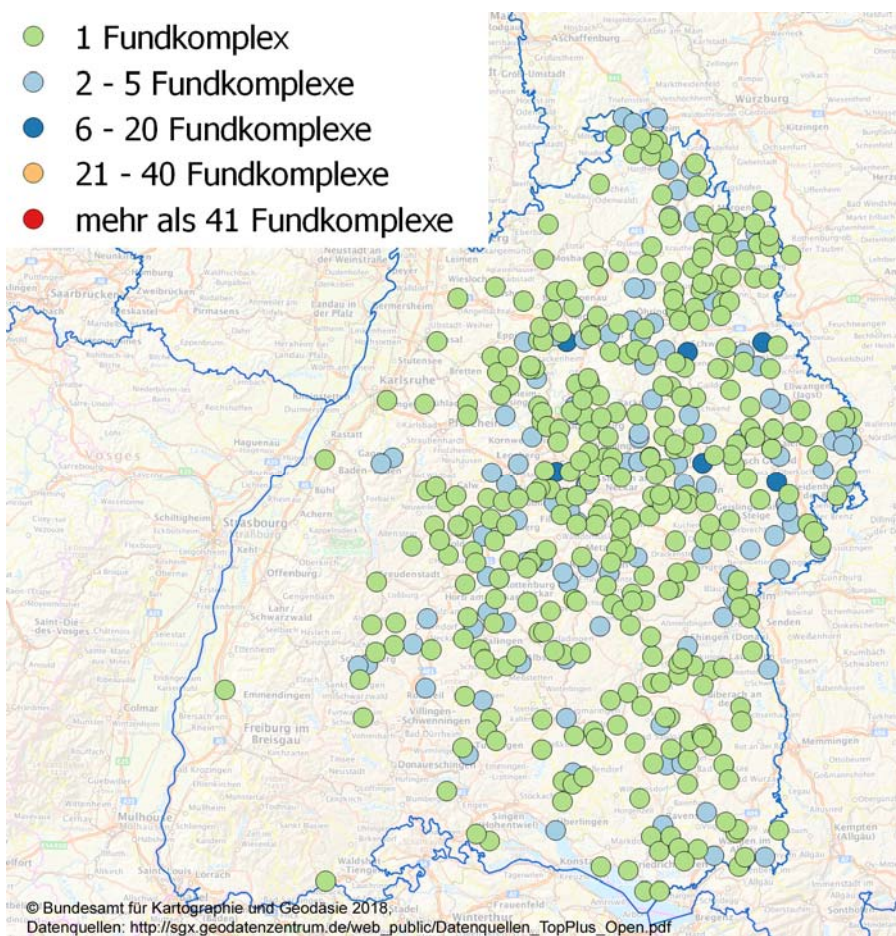
### 5.2 Fundmünzenpflege

Einige im Landesmuseum Württemberg aufbewahrte Altfunde wurden veröffentlicht: der Fund von Eschelbach (Hohenlohekreis – 210 Münzen, nach 1618 verborgen, 1921 gefunden) und Fund von Öschelbronn (Landkreis Böblingen – 909 Münzen, nach 1675 verborgen, 1935 gefunden).

Daneben wurden die Regesten württembergischer Funde in der Funddatenbank der Numismatischen Kommission ertüchtigt. Im März und April 2018 bearbeiteten Frau Isabel

Kimpel und Frau Caroline Schmuck B. A. in der KENOM-Datenbank 740 Datensätze der Stufe 1. Dabei handelte es sich insbesondere um Funde aus dem Landesteil Württemberg, das heißt aus den heutigen Regierungsbezirken Stuttgart und Tübingen.

Frau Kimpel und Frau Schmuck bereiteten die Angaben zu Fundort, -umfang, -umständen, -zeitpunkt, Datierung, Klassifizierung, Aufbewahrungsort und Literatur für die Online-Auspielung vor. Dabei verlinkten sie die Informationen zu Fundstellen und Literatur mit dem Normvokabular der Orts- und Bibliotheksdatenbanken. Die von Frau Kimpel und Frau Schmuck vorbereiteten Datensätze wurden von Dr. Matthias Ohm durchgesehen und für die Veröffentlichung auf der Seite <https://kenom.gbv.de/fundkomplexe/> freigeschaltet.



Karte mit den ertüchtigten südwestdeutschen Funden (Mario Schlapke)

Insgesamt sind nun die Informationen zu 690 Funden publiziert, 44 Datensätze konnten als sichere Dubletten identifiziert werden. Bei 6 Einträgen in der Datenbank war aufgrund fehlender oder widersprüchlicher Angaben keine weitere Bearbeitung möglich, diese Datensätze wurden als „ergebnislos geprüft“ markiert.

### 5.3 Universität

An der Universität Stuttgart (Historisches Institut, Abteilung Mittlere Geschichte) bot Dr. Matthias Ohm im Wintersemester 2018/19 die Übung *Einführung in die Numismatik und Geldgeschichte des späten Mittelalters* an.

## **6. Publikationen und Vorträge**

### 6.1 Publikationen

Matthias Ohm, Die Porträtmedaille. Ein neues Bildmedium im Reformationszeitalter, in: *Reformation und Bildnis. Bildpropaganda im Zeitalter der Glaubensstreitigkeiten*, hg. von Günter Frank und Maria Lucia Weigel, (Kunst und Konfession in der Frühen Neuzeit, Bd. 3), Regensburg 2018, S. 99–112.

Matthias Ohm, Verborgen im Dreißigjährigen Krieg – der Münzfund von Buchenbach, in: *Württembergisch Franken* 101 (2017) [im Mai 2018 erschienen], S. 89–98.

Matthias Ohm und Miriam Régerat-Kobitzsch, Waffe und Symbol. Das Schwert auf Propaganda-Medaillen des Ersten Weltkriegs (1914–1918), in: *Numismatisches Nachrichtenblatt* Heft 11/2018, S. 442–446.

Matthias Ohm und Miriam Régerat-Kobitzsch, Scharfes Eisen auf rundem Metall. Schwerter auf Propaganda-Medaillen des Ersten Weltkriegs, in: *Münzen-Revue* Heft 11/2018, S. 59–65.

Sonja Hommen, 4 Katalogbeiträge, in: *Romantiker auf dem Lichtenstein. Lebenswelten Herzog Wilhelms von Urach (1810–1869)*. Begleitbuch zur Ausstellung des Hauptstaatsarchivs Stuttgart, bearb. von Nicole Bickhoff, Wolfgang Mährle und Eberhard Merk, Stuttgart 2018.

Matthias Ohm, 3 Katalogbeiträge, in: ebd.

Sonja Kitzberger, 2 Katalogbeiträge, in: *Olympische Spiele. Architektur und Gestaltung*. Berlin – München – Stuttgart. Begleitbuch zur Ausstellung des Hauptstaatsarchivs Stuttgart in Kooperation mit dem Institut für Sportgeschichte Baden-Württemberg e.V., bearb. von Peter Bohl und Markus Friedrich, Stuttgart 2018.

Matthias Ohm, 3 Katalogbeiträge, in: ebd.

Katharina Wilke, 2 Katalogbeiträge, in: ebd.

Matthias Ohm, Grußwort, in: Peter Lipp, *Heilbronn geprägt und gegossen. Stadtgeschichte auf Münzen und Medaillen vom Mittelalter bis heute*, Heilbronn 2018, S. 8f.

Matthias Ohm, Neuzugang im Münzkabinett <<http://blog.landesmuseum-stuttgart.de/neu-im-muenzkabinett-eine-brosche-zur-erinnerung-an-den-krieg-in-russland-1915>> (11.01.2018).

Matthias Ohm, Sind die Münzen auch echt?, in: *Der LMW-Blog* <<http://blog.landesmuseum-stuttgart.de/sind-die-muenzen-auch-echt>> (15.02.2018).

Matthias Ohm, Der Dreißigjährige Krieg in Münzen und Medaillen. Folge 1 – 1618: Kometen verkünden das kommende Unheil, in: *Der LMW-Blog* <[http://blog.landesmuseum-stuttgart.de/der-dreissigjaehrige-krieg-in-muenzen-und-medailles-folge-1-1618-kometen-verkuenden-das-kommende-unheil/Blog 30jg Krieg](http://blog.landesmuseum-stuttgart.de/der-dreissigjaehrige-krieg-in-muenzen-und-medailles-folge-1-1618-kometen-verkuenden-das-kommende-unheil/Blog%2030jg%20Krieg)> (23.05.2018).

Caroline Schmuck, 383 Gramm Silber bei 35 Grad, in: LMW-Blog <<https://blog.landesmuseum-stuttgart.de/383-gramm-silber-bei-35-grad/>> (4. Oktober 2018).

Matthias Ohm, Große Sonderausstellung „Faszination Schwert“ in Stuttgart, in: Münzenwoche <<https://www.muenzenwoche.de/de/News/Groe-Sonderausstellung-Faszination-Schwert-in-Stuttgart/4?id=5682>> (18. Oktober 2018).

Vivien Schiefer und Nicolas Schmitt, Eine andere Zeit – die gleiche Strategie. Influencer im ersten Weltkrieg, in: LMW-Blog <<https://blog.landesmuseum-stuttgart.de/eine-andere-zeit-die-gleiche-strategie-influencer-im-ersten-weltkrieg/>> (26. Oktober 2018).

Miriam Régerat-Kobitzsch und Matthias Ohm, Kriegspropaganda im kleinen Format. Schwerter auf Medaillen des Ersten Weltkriegs, in: LMW-Blog <<https://blog.landesmuseum-stuttgart.de/kriegspropaganda-im-kleinen-format-schwerter-auf-medailles-des-ersten-weltkriegs/>> (8. November 2018).

Sophie Preiswerk, „... Der Unsterblichkeit würdig!“ Antikenrezeption auf Napoleons Medaillen, in: LMW-Blog <<https://blog.landesmuseum-stuttgart.de/der-unsterblichkeit-wuerdig-antikenrezeption-auf-napoleons-medailles/>> (11. Dezember 2018).

## 6.2 Vorträge von Matthias Ohm

- |               |   |
|---------------|---|
| 16. Februar   | Der römische Münzfund von Köngen. Zeugnis einer unruhigen Zeit (zusammen mit Nina Willburger)<br>Stuttgart, Württembergischer Verein für Münzkunde  |
| 21. März      | Krieg und Frieden in Gold und Silber. Der Dreißigjährige Krieg in Münzen und Medaillen<br>Heidelberg, Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg und Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin, Tagung „Die Schweden im deutschen Südwesten. Vorgeschichte – Dreißigjähriger Krieg – Erinnerung“ |
| 5. Mai        | Friedensorte – Friedensstifter – Friedensbilder. Zur Ikonografie des Friedens auf barocken Medaillen<br>Münster, 15. Deutsches und 63. Norddeutsches Münzsammlertreffen „Friedensbilder und Friedensprozesse auf Münzen und Medaillen“  |
| 15. September | Krieg und Frieden – Dreißigjähriger Krieg und Westfälischer Frieden in Münzen und Medaillen<br>Karlsruhe, Badische Gesellschaft für Münzkunde   |
| 19. September | Todesangst und Friedenssehnsucht. Der Dreißigjährige Krieg in Münzen und Medaillen<br>Stuttgart, Landesmuseum Württemberg   |
| 10. November  | „allerlei Numismata und Schaupfennig“ – Gliederungsprinzipien in Inventaren der Münzen- und Medaillensammlung<br>Stuttgart, 3. Jahrestreffen des Arbeitskreises Materielle Kultur und Konsum in der Vormoderne „Aufbewahren, Transportieren, Inventarisieren – Objekte und ihre Ordnung in der Vormoderne“                        |